

Vorauszahlungsbürgschaft

Die

- nachfolgend **Auftraggeber** genannt -

hat die

- nachfolgend **Auftragnehmer** genannt -

mit Bauvertrag vom / AU-Nr. _____

mit Arbeiten für das Bauvorhaben / Gewerk _____

beauftragt.

Der Auftragnehmer hat nach dem Vertrag als Sicherheit für Vorauszahlungen eine Bürgschaft zu stellen.

Dies vorausgeschickt, übernehmen wir

hiermit als Bürge gegenüber dem Auftraggeber die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht bis zu einer Gesamthöhe von

_____ €

(in Worten: _____ Euro)

mit der Maßgabe, aus dieser Bürgschaft nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden zu können.

Die Bürgschaft sichert die vom Auftragnehmer übernommene Verpflichtung zur Rückzahlung der Vorauszahlung nebst Zinsen, Kosten und sonstiger Nebenrechte.

Die Zahlung erfolgt auf erstes schriftliches Anfordern.

Auf die Einreden der Anfechtung, der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß den §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

Die Hinterlegung des Bürgschaftsbetrages ist ausgeschlossen. Die Bürgschaft ist unbedingt und unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

Ausschließlicher Gerichtsstand für Ansprüche aus dieser Bürgschaft ist der Sitz des Auftraggebers.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Bürgen